

ORDINES MILITARES  
COLLOQUIA TORUNENSIA HISTORICA  
Yearbook for the Study of the Military Orders

vol. XVI (2011)

DIE RITTERORDEN IN UMBRUCHS-  
UND KRISENZEITEN

The Military Orders in Times  
of Change and Crisis



Wydawnictwo Naukowe Uniwersytetu Mikołaja Kopernika  
Towarzystwo Naukowe w Toruniu  
Toruń 2011

EDITORIAL BOARD

Roman Czaja, Editor in Chief, Nicolaus Copernicus University Toruń  
Jürgen Sarnowsky, Editor in Chief, University of Hamburg

Jochen Burgtorf, California State University  
Sylvain Gouguenheim, École Normale Supérieure Lettres et Sciences Humaines de Lyon  
Hubert Houben, Università del Salento Lecce  
Krzysztof Kwiatkowski, Assistant Editor, Nicolaus Copernicus University Toruń  
Alan V. Murray, University of Leeds

REVIEWERS:

Wiesław Długokęcki, University of Gdańsk  
Marian Dygo, University of Warsaw  
Sławomir Józwiak, Nicolaus Copernicus University Toruń

ADDRESS OF EDITORIAL OFFICE:

Instytut Historii i Archiwistyki UMK, ul. Gagarina 9  
87-100 Toruń  
e-mail: rc@umk.pl  
juergen.sarnowsky@uni-hamburg.de

Subscriptions orders should be addressed to:  
books@umk.pl

Wydanie publikacji dofinansowany przez  
Ministerstwo Nauki i Szkolnictwa Wyższego

Printed in Poland

© Copyright by Wydawnictwo Naukowe Uniwersytetu Mikołaja Kopernika  
© Copyright by Towarzystwo Naukowe w Toruniu  
Toruń 2011

ISSN 0867-2008

NICOLAUS COPERNICUS UNIVERSITY PRESS

EDITORIAL OFFICE: ul. Gagarina 5, 87-100 Toruń  
tel. (0) 56 611 42 95, fax (0) 56 611 47 05  
e-mail: wydawnictwo@umk.pl

DISTRIBUTION: ul. Reja 25, 87-100 Toruń  
tel./fax (0) 56 611 42 38  
e-mail: books@umk.pl  
www.wydawnictwoumk.pl

First edition

Print: Nicolaus Copernicus University Press  
ul. Gagarina 5, 87-100 Toruń

## CONTENTS

### I. STUDIES AND ARTICLES

<i>Alan Forey</i> (Kirtlington) A Hospitaller <i>Consilium</i> (1274) and the Explanations Advanced by Military Orders for Problems Confronting them in the Holy Land in the Later Thirteenth Century .....	7
<i>Shlomo Lotan</i> (Jerusalem) Empowering and Struggling in an Era of Uncertainty and Crisis – The Teutonic Military Order in the Latin East, 1250–1291 .....	19
<i>Sylvain Gouguenheim</i> (ENS Lyon) Die Vorschläge zum Zusammenschluss der Ritterorden am Ende des 13. und Anfang des 14. Jahrhunderts Eine Konsequenz der Kritike oder eine Chance? .....	29
<i>Klaus Militzer</i> (Köln) Die Übersiedlung Siegfrieds von Feuchtwangen in die Marienburg .....	47
<i>Jochen Burgtorf</i> (Fullerton) Die Templer auf Ruad (1300–1302) .....	63
<i>Magdalena Satora</i> (Toruń) The Role of Cardinals in the Templars' Affair (1307–1308) .....	93
<i>Marek Smoliński</i> (Gdańsk) Die Johanniter und die Eroberung Pommerellens durch den Deutschen Orden .....	105
<i>Jürgen Sarnowsky</i> (Hamburg) Herausforderung und Schwäche: die Johanniter und die Anfänge der äußeren Bedrohung von Rhodos, 1428–1464 .....	125
<i>Stefan Kwiatkowski</i> (Szczecin) Verlorene Schlachten und Gefallene in der geistigen Tradition des Deut- schen Ordens .....	141

<i>Roman Czaja</i> (Toruń)	
Die Krise der Landesherrschaft. Der Deutsche Orden und die Gesellschaft seines Staates in Preußen in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts .....	159
<i>Johannes A. Mol</i> (Leeuwarden / Leiden)	
Crisis in Prussia, crisis in the bailiwicks? The case of Utrecht 1440–1470 .....	173
<i>Karl Borchardt</i> (München)	
Zucker und Mohren: Zur Krise der Johanniter auf Zypern im 15. Jahrhundert .....	191
<i>Grischa Vercamer</i> (Warschau)	
Ein Hochmeister wird zum Herzog: Reaktionen und Schicksal der letzten Ordensbrüdern in Preußen um das Jahr 1525 .....	213
<i>Udo Arnold</i> (Bonn)	
Hochmeisterverlust, Bauernunruhen und Reformation -Krisenbewältigung unter den Deutschmeistern Dietrich von Cleen und Walter von Cronberg .....	241
<i>Matthias Asche, Magnus von Hirschheydt und Mathis Mager</i> (Tübingen)	
Legitimationsdefizite, Bedrohungspotenziale und Bewältigungsstrategien der europäischen Ritterorden in der Krisenzeit der 1520er Jahre – Fallbeispiele und allgemeine Reflexionen .....	259
<i>Juhan Kreem</i> (Tallinn)	
Der Deutsche Orden in Livland unter Hermann von Brüggenei: Bemerkungen zu Regierungspraxis und Religionspolitik .....	303
II. MISCELLANEOUS AND OTHER MATERIALS	
<i>Jochen Burgtorf</i> (Fullerton)	
Die erste urkundliche Erwähnung eines Großpräzeptors der Templer im Heiligen Land: Edition von Paris, Bibl. nat. de France, nouv. acquis. lat. 21, fol. 5 und 25 bis .....	319
III. BOOK NOTICES .....	323

Edith Feistner, Michael Neecke, Gisela Vollmann-Profe, *Krieg im Visier. Bibliopik und Chronistik im Deutschen Orden als Modell korporativer Identitätsbildung* (Hermaea. Germanistische Forschungen, Bd. 114), Max Niemeyer Verlag, Tübingen 2007, 274 S., ISBN 978-3-4841-5114-7.

Die umfangreiche literarische und historiographische Produktion im Umfeld des Deutschen Ordens hat schon lange die Aufmerksamkeit der Forschung gefunden und ist gerade seit den 1980er Jahren wieder stärker auf Interesse gestoßen, unter anderem mit den Arbeiten von Manfred Caliebe, Freimut Löser, Ralf G. Päsler und Arno Mentzel-Reuters. Dennoch bleiben viele Fragen offen, nicht zuletzt zur Verfasserschaft der Texte und zum Verhältnis ihrer Urheber zum Deutschen Orden. Deshalb war es zu begrüßen, dass sich eine von der DFG geförderte Forschergruppe zum „Krieg im Mittelalter“ in Regensburg auch der mit dem Deutschen Orden verbundenen Schriftzeugnisse angenommen hat. Das vorl. Werk ist von den drei Vf. gemeinsam konzipiert, aber in seinen Teilen individuell erarbeitet worden. Ihr Ansatz ist in der Tat vielversprechend, wenn erstmals die verschiedenen Textgattungen nebeneinandergestellt und in Bezug auf ein „Identitätsprogramm“ des Deutschen Ordens befragt werden sollen. So bieten nach der von Edith Feistner verfassten Einleitung vier größere, chronologisch geordnete Kapitel, als „Textfelder“ bezeichnet, weit mehr als nur, wie es in der Überschrift heißt, „exemplarische Fallstudien“. Im ersten, von Michael Neecke verantworteten Kapitel, werden „Judith“, „Hester“ und Livländische Reimchronik analysiert, im zweiten, von Gisela Vollmann-Profe, Peter von Dusburg, Nikolaus von Jeroschin und die „Makkabäer“, im dritten, von derselben Autorin, die Dorothea-Vita und die Ältere Hochmeisterchronik, im vierten schließlich die Werke Jörg Stulers und Johann Renners, bevor der Schluss von Edith Feistner und Gisela Vollmann-Profe die Ergebnisse formuliert. Diese sind allerdings enttäuschend, weil alle Schriftzeugnisse sehr unterschiedlichen Ursprungs auf eine These hin interpretiert werden: Beim Deutschen Orden habe in allen Belangen das militärische Element im Vordergrund gestanden; Literatur habe vor allem dazu gedient, die Kriegführung zu rechtfertigen. Andere identitätsstiftende Momente, religiös, karitativ oder auch auf die Versorgung der adligen Korporation hin orientiert (als „Spital des Deutschen Adels“) werden demgegenüber völlig vernachlässigt. Gleichzeitig wird noch die bisherige Forschung mit pauschalen Wendungen wie der von den „fromm-gelehrten Domkapitulare[n]“ (S. 244), die immer noch dominant seien, diskreditiert, offenbar, um den eigenen monokausalen Ansatz zu rechtfertigen. So bleibt am Ende wenig Positives zu sagen; man kann nur hoffen, dass sich die Forschung dieser Fragen noch einmal mit einem ergebnisoffeneren Zugang annimmt.

Jürgen Sarnowsky (Hamburg)